

Wirtschaft

In den USA wurden nur wenige Konjunkturdaten veröffentlicht. Festzuhalten ist der erwartete leichte Rückgang des Dienstleistungs-ISM von 54,5 auf 54 im Juni, und den Index somit solide im Expansionsbereich verankert. Umgekehrt enttäuschten die Immobilientransaktionen (Bestandsimmobilien) im Juni mit ihrem Rückgang um 2,4% ggü. Vm., da ein Anstieg um 1% erwartet wurde. In der Eurozone erholte sich das Sentix-Anlegervertrauen im Juli überraschend von -13,4 auf -3,1 (erw. -10). Die Einzelhandelsumsätze entsprachen im Mai den Erwartungen (+0,2% ggü. Vm. sowie +1,6% ggü. Vj.). In China verlangsamten sich die Verbraucherpreise im Juni von +1,2% ggü. Vj. auf +1% (erw. +1,1%), doch die erwartete Beschleunigung der Erzeugerpreise von +3,9% ggü. Vj. auf +4,1% ggü. Vj.) sorgt für Zuversicht hinsichtlich des Endes der Deflation der Wirtschaft.

Künstliche Intelligenz

OpenAI und xAI brachten in sehr kurzen Abständen GPT-5.6 und Grok 4.5 auf den Markt, während Google den Zyklus wohl in Kürze mit Gemini 3.5 Pro abschliesst. „Frontier“-Modelle werden weiter mit einem Aufpreis verkauft, der sich angesichts des steigenden Rechenbedarfs und der besseren Leistungen bei komplexen Aufgaben rechtfertigt. Der Wettbewerb bleibt intensiv, vor allem zwischen OpenAI und Anthropic. Dies beschleunigt die Innovation und hält den Druck auf das Preis-Leistungs-Verhältnis aufrecht.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite schloss nach dem Sitzungsprotokoll der Fed 8bp höher. Letzteres zeigte die restriktive Tendenz einiger Fed-Mitglieder und berücksichtigte die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten im Iran nach dem Ende des Waffenstillstands. Gleiches Bild in Europa: Der Anstieg der Ölpreise schürte Inflationssorgen, so dass die 10Y-Bund in der Woche 13bp zulegte, die 10Y-OAT dagegen 11bp. Diese Woche werden der VPI und der PPI kritisch für die Erwartungen des Marktes an die geldpolitischen Entscheidungen der Fed in diesem Jahr sein.

Börsenklima und Anlegerstimmung

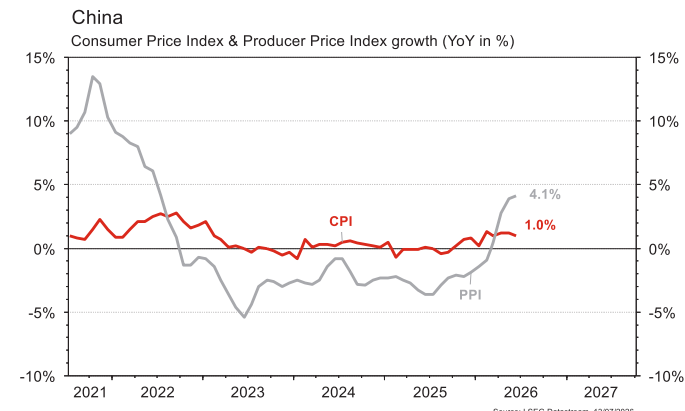
Börse

Der Konflikt zwischen dem Iran und den USA und die Schliessung der Strasse von Hormus belasteten die Indizes bei Eröffnung heute früh. Diese Woche werden zahlreiche Quartalsberichte von US-Banken sowie, u.a. von ASML, Netflix und ABB erwartet. An der Konjunkturfront stehen PPI, VPI, Einzelhandelsumsätze und Industrieproduktion in den USA an, während K. Warsh seine erste Anhörung vor dem Kongress absolviert.

Währungen

US-Raketenangriffe im Iran, iran. Vergeltungsaktionen in den Golfstaaten: die erneuten Spannungen rund um die Strasse von Hormus lassen den Ölpreis wieder steigen. Heute früh ist der \$ fest bei \$/CHF 0,8092 und \$/JPY 162,15. Der € wird weiter durch die geopol. Risikoaversion belastet und liegt bei €/ \$ 1,1408, UL 1,13, WL 1,1530. Der CHF ist fest bei €/CHF 0,9231 und leicht volatil, UL 0,9175, WL 0,9266. Die Erwartungen steigender US-Renditen belasten die Goldunze, die bei 4.057\$/Unz. steht.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Die „minutes“ der Fed bestätigten, dass die Inflation oberste Priorität der US-Notenbank ist; allerdings lösten die erneut anziehenden Ölpreise (+5,7%) und die Spannungen im Nahen Osten einen Anstieg der 10Y-Renditen aus (USD: +8bp; EUR: +11bp, CHF: +9bp). Europäische und Schwellenländeraktien gerieten unter Druck (-1,8%), während der Tech-Sektor die US-Indizes (+1,2%) durch seine geringere Korrelation stützte. Der Dollar ist relativ stabil (Dollar-Index: +0,1), Gold (-1,8%) leidet jedoch unter dem Renditenanstieg. Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauen (NFIB), Verbraucherpreisindex, Einzelhandelsumsätze, Vertrauen der Immobilienpromoter (NAHB); Baubeginne und Haushaltsvertrauen (Univ. Michigan) in den USA; Industrieproduktion in der Eurozone; Handelsbilanz, Häuserpreise, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion, Investitionen und BIP im Q2 in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Verkehrsaufkommen am Flughafen Zürich Juni, Erzeuger- und Importpreise Juni (BFS) und Beherbergungsstatistiken Juni (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Zahlen vor: BC de Zoug, DocMorris, Richemont, Partners Group (AuM im HJ1), ABB, Georg Fischer, Rieter, DKSH und Mikron.

Aktien

AIRBUS (peripherer Wert) lieferte im Juni 89 Flugzeuge aus, d.h. +41% ggü. dem Vorjahresmonat, +39% ggü. dem Vorjahresquartal und +15% ggü. dem Vorjahreshalbjahr. Ein Erreichen des Jahresziels wird dadurch glaubwürdiger, da die Produktion im HJ2 um nur 7% gegenüber dem Vorjahr erhöht werden muss.

ASML (Core Holding) stellt am 15. Juli seine Zahlen für Q2 vor. Neben den erwarteten Umsätzen zwischen EUR 8,4 und EUR 9 Mrd. richtet der Markt sein Augenmerk auf die Aufträge (möglicherweise ist ein Auftragsbuch in Rekordhöhe zu erwarten) und die Lieferkapazitäten. Als unverzichtbarer Lieferant von EUV-Lithographiesystemen bleibt ASML einer der wichtigsten Engpässe in der Lieferkette wichtiger Halbleiterhersteller. Fraglich ist, ob der Konzern und seine Zulieferer die Produktion schnell genug steigern können, um die Nachfrage zu decken.

ASTRAZENECA (Core Holding): Ein Artikel in der Financial Times über das Unternehmen hat die Debatte über das Timing des Rücktritts von CEO Pascal Soriot (67) neu entfacht, wobei ein Zitat von ihm angeführt wurde: „Alle fragen sich, wann ich in den Ruhestand treten werde. Nicht, dass es mir an Enthusiasmus fehlen würde, aber natürlich wird mich die Biologie früher oder später einholen.“ Nichts Neues also.

TSMC (peripherer Wert) meldete für Juni ein Umsatzplus von 68% ggü. Vorjahr, so dass sich der Umsatz im Q2 auf USD 40 Mrd. belief und alle Erwartungen übertraf. Wichtigster Wachstumsvektor bleibt die Nachfrage im KI-Bereich, wobei die hochmodernen Produktionskapazitäten noch immer stark ausgelastet sind. Die vollständigen Quartalszahlen werden am 16. Juli veröffentlicht und geben einen präzisen Überblick über Absatzmengen, Preise und Investitionen.

Performance

	Per 10.07.2026	Seit 03.07.2026	Seit 31.12.2025
SMI	14 235.09	-1.31%	7.29%
Stoxx Europe 600	641.10	-1.79%	8.26%
MSCI USA	7 222.82	1.16%	10.57%
MSCI Emerging	1 690.70	-1.79%	20.39%
Nikkei 225	68 557.73	-1.70%	36.19%
CHF vs USD	0.8079	-0.56%	-1.94%
EUR vs USD	1.1423	-0.17%	-2.74%
Gold (USD/Unze)	4 097.68	-1.79%	-5.25%
Brent (USD/Barrel)	76.04	5.67%	24.96%
Quelle: LSEG Datastream			
		Per 03.07.2026	Per 31.12.2025
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.40%	0.31%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	3.04%	2.93%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.56%	4.48%	4.14%